

Sehenswürdigkeiten der Stadt Krefeld.

- Rathaus** Weststr. 24. Im großen Sitzungsaal berühmte Wandgemälde von Professor Peter Janssen. Besichtigung gestattet Sonntags von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Verwaltungsgebäude der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke**, Kanalstr. 25. Eröffnet November 1911.
- Städtische Badeanstalt I**, Neußer Str. 58. Eröffnet 1. Mai 1890. Größte und besteingerichtete Badeanstalt in Deutschland.
- Städtische Markthalle**, Friedrichstr. und Königstr. Eröffnet 3. September 1900.
- Städtischer Schlachthof**, Dießemer Str. 13. Eröffnet 12. Februar 1885. Große Anlagen. Besichtigung gestattet, Karten 20 Pfg. an der Kasse zu lösen.
- Städtisches Elektrizitäts-Werk**, Kanalstr. 9. Eröffnet 14. November 1899. Besichtigung auf vorherige Anfrage.
- Rheinhafen in Kr.-Pinn** mit Hafengebäude und Hafenrestaurant „Rheingold“. Eingeweiht 6. Juli 1906.
- Handelskammer**, Nordwall 37/39. Gebäude errichtet 1900.
- Öffentliche Seiden-Trocknungs-Anstalt**, Wilhelmstr. 3/5. Besichtigung auf Anfrage.
- Kreishaus** für den Landkreis Krefeld, am Bismarckplatz. Erbaut 1890.
- Hauptpersonenbahnhof** am Ostwall. Eröffnet 7. Dezember 1907.
- Königliches Eisenbahn-Betriebsamt**, Kanalstr. am Ostwall. Erbaut 1890.
- Kaiserliche Reichsbankstelle**, Friedrichsplatz. Impoantes Bauwerk. Eingeweiht 2. Dezember 1906.
- Kaiserliches Hauptpost- und Telegraphenamt**, Ostwall 215. Eröffnet 9. April 1894.
- Hauptzollamt** an der Kanalstraße. Eröffnet 1. Juli 1910.
- Königliches Land- und Amtsgericht**, Steinstr. 200, am Stadtgarten. Gebäude errichtet 1. Oktober 1892.
- Kaserne des II. Westf. Husaren-Regiments Nr. 11**, Girmesgath 131. Erbaut 1904—1906.
- Offizier-Speiseanstalt**, Bissingstr. 90. Erbaut 1904—1906.
- Handwerker- und Kunstgewerbeschule**, Petersstr. 123. Eröffnet 1899. 12 Werkstattbetriebe, Ausstellungszimmer. Besichtigungen sind nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion gestattet.
- Enzeum und Ober-Enzeum**, Mörler Str. 12. Eröffnet am 30. September 1911.
- Kaufmannsschule der Handelskammer**, Königstraße 243. Gebäude errichtet 1900.
- Preussische höhere Fachschule für Textil-Industrie**. Errichtet 1855. Webeschule: Oberstraße 136; Färberei- und Appreturschule: Adlerstr. 32. Besichtigung auf Anfrage.
- Stadthalle**. Größtes und schönstes Konzertlokal Krefelds mit großen Gartenanlagen. Eingang: Hubertusstr., St. Anton-Str. und Westwall.
- Krefelder Hof**, Hotel, Ostwall- und St. Anton-Str.-Ecke. Eröffnet 23. Dezember 1911.
- Stadtbibliothek**, Friedrichstr. 18, Erdgesch. Lesehalle geöffnet Werktags 10—1 u. 4—10 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr und (im Winter) von 4—8 Uhr. Die Bücherausgabe ist geöffnet von 11—1 Uhr und von 6—8 Uhr.
- Kaiser-Wilhelm-Museum**, Karlsplatz. Eröffnet 6. November 1897. Geöffnet von 10—1 und 2—5 Uhr, Montags geschlossen. Eintritt 50 Pf. Sonntags und Mittwochs nachmittags frei.
- Naturwissenschaftliches Museum** im Kaiser-Friedrich-Gain, Stedendorfer Str. 50. Besuchszeit Mittwochs u. Freitags 3—5 Uhr, Sonntags 11—1 und 3—5 Uhr. Eintritt frei. Für Führung außerhalb dieser Besuchsstunden sind 50 Pfg. zu entrichten.
- Königliche Gewebesammlung** in der Webeschule, Oberstr. 136. Geöffnet Werktags 10—1 und 3—5 Uhr, Sonntags von 10—1 Uhr. Eintritt frei.
- Mexianerkirche** (katholische), Ober-Dießemer Str. 136.
- Alte evangelische Kirche**, Evangelischer Kirchplatz. Turm erbaut 1472. Umgebaut 1840/42.
- Annakirche** (kathol.), Zurather Str. 123. Eingeweiht 23. Juli 1904.

Die „**Niederrhein. Volkszeitung**“ hat die grösste Abonnentenzahl unter allen in Krefeld (Stadt und Land) und in den Kreisen Kempen, Geldern, Cleve, Moers u. M. Gladbach zweimal tägl. erscheinenden parteipolitischen Zeitungen.

- Christuskirche** (altkath.), Dreikönigenstr. 54. Erbaut 1893. Eingeweiht 20. Juni 1894.
- Dionysiuskirche** (kathol.), Dionysiusplatz. Erbaut 1754—1755. 1840—1844 größerer Ausbau der Kirche. Der alte Turm wurde 1893 abgebrochen und an dessen Stelle der jetzige Turm, der Oktober 1894 fertig war, errichtet. 1909—1911 wurde die äußere Umgestaltung der Kirche ausgeführt und im Mai 1911 vollendet.
- Elisabethkirche** (kathol.) in Kr.-Verberg. Eingeweiht 22. November 1908.
- Friedenskirche** (evangel.), Luisenplatz, an der Neuen Vinner Straße. Eingeweiht 9. September 1874.
- Gertrudiskirche** in Kr.-Bodum, Crefelder Str. 451.
- Johanneskirche** (kathol.), Johannesplatz, an der Johannesstr. Eingeweiht 10. Oktober 1894.
- Josefikirche** (kathol.), Kofstr., an der Südstr. Eingeweiht 19. März 1890.
- Kapuzinerkirche** am Jnrath, Hüller Str. Eingeweiht 24. Dezember 1894.
- Liebfrauenkirche** (kathol.), Liebfrauenplatz, am Westwall. Eingeweiht 7. April 1869.
- Lutherkirche** (evang.), Augustaplatz. Eingeweiht 6. Juli 1904.
- Margaretenkirche** (kathol.) in Kr.-Vinn, Rheinbabenstr. 131.
- Nonnenkirche**, Königstr. 134. Eingeweiht am 20. Dezember 1843.
- Pauluskirche** (evang.), Hüller Str. 193. Eingeweiht 3. Dezember 1901.
- Schuhengelskirche** in Kr.-Dypum, Hauptstr. 12.
- Stephanskirche** (kathol.), Stephanplatz, an der Stephanstraße. Eingeweiht 7. April 1869.
- Synagoge**, Petersstr. 103, Ecke Marktstr. Erbaut 1852. Eingeweiht 17. Juni 1853. Umbau vollendet 1903.
- Synagoge** in Kr.-Vinn, Rheinbabenstr. 92.
- Bismarck-Denkmal**, Bismarckplatz. (Zu Ehren des Altreichskanzlers Fürsten von Bismarck.) Enthüllt am 1. April 1895.
- Cornelius-de-Greif-Denkmal**, Ostwall an der Wilhelmstr. (de Greiff vermachte der Stadt für wohltätige Zwecke ein Kapital von 358 000 Talern. — Geboren 8. Juni 1781, gestorben 16. April 1863.) Enthüllt 22. August 1865.
- Denkmal zur Erinnerung an die Schlacht bei Krefeld am 23. Juni 1758** am Forstwald (Hütelsman). Enthüllt 23. Juli 1858.
- Denkmal Kaiser Wilhelms I.** im Kaiser-Wilhelm-Museum. Enthüllt 5. Februar 1899.
- Kaiser-Wilhelm-Denkmal** im Stadtgarten (rechts vom Haupteingang an der St.-Anton-Str.), errichtet von der Krieger-Vereinigung 1848—1849. Enthüllt am 27. Juni 1880.
- Karl-Wilhelm-Denkmal**, Ostwall, zwischen Rheinstraße u. Neue Vinner Str. (Karl Wilhelm, Komponist der „Wacht am Rhein“, wurde am 5. September 1815 in Schmalkalden geboren. Er lebte von 1841—65 in Krefeld. Gestorben am 26. August 1873 in Schmalkalden). Enthüllt 2. September 1877.
- Krieger-Denkmal**, Friedrichsplatz. Errichtet zu Ehren der für Deutschlands Einigkeit gefallenen Söhne unserer Stadt und für die den Heldentod fürs Vaterland gestorbenen Angehörigen des 4. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17. Enthüllt am 19. Juni 1875.
- V. F. Seyffardt-Denkmal**, Ostwall, am Nordwall. (Bedeutender nationalliberaler Abgeordneter. Vermachte der Stadt für Schulzwecke 150 000 Mk.) Enthüllt 18. Juni 1905.
- Moltke-Denkmal**, Ostwall, am Südwall. Zu Ehren des General-Feldmarschalls Grafen von Moltke.) Enthüllt 25. April 1897.
- Veteranen-Denkmal** im Stadtgarten (links vom Haupteingang, an der St.-Anton-Str.). Errichtet zu Ehren der aus Napoleons Feldzügen heimgekehrten Krieger. Enthüllt 18. August 1852.
- Weber-Denkmal**, Südwall, am Eingang der Lindenstr. Enthüllt 13. Juli 1911.
- Gedenktafel** am Hause Friedrichstr. 2. Zur Erinnerung an den Besuch des Königs Friedrich des Großen im Jahre 1763 in Krefeld. Enthüllt 4. Juli 1908.
- Gedenktafel** am Hause Friedrichstr. 9, zur Erinnerung an den Wohltäter der Stadt Krefeld, Cornelius de Greiff, geb. 8. Juni 1781, gest. 16. April 1863.
- Gedenktafel** am Hause Friedrichstr. 18. Zur Erinnerung an Frau Marianne Rhodius geb. de Greiff, Wohltäterin der Stadt Krefeld. Schenkte leghwillig der Stadt 180 000 Mk. und dem Bezirk Vinn 100 000 Mk. für wohltätige Zwecke.
- Gedenktafel** am Hause Friedrichstr. 22. Zur Erinnerung an die Erstehung des Vaterlandsliedes „Die Wacht am Rhein“ durch Karl Wilhelm, Dirigent der Krefelder Liedertafel von 1841—1865. Enthüllt 11. Juni 1904.
- Gedenktafel** am Geburtshause Königstr. 122. Zum Gedächtnis an den Afrikaforscher Eduard Vogel, geb. 7. März 1829 zu Krefeld. Er wurde auf einer Forschungsreise im Februar 1856 auf Befehl des Sultans von Wadai dajelbst ermordet. Enthüllt 6. Juni 1886.
- Kaiser-Friedrich-Hain**, Stedendorfer Str. 50.

Die „Niederrhein.Volkszeitung“ hat die grösste Abonnentenzahl unter allen in Krefeld (Stadt und Land) und in den Kreisen Kempen, Geldern, Cleve, Moers u. M.Gladbach zweimal tägl. erscheinenden parteipolitischen Zeitungen.

Krefelder Stadtgarten mit Kirchhaus, im Westen der Stadt, Musiktempel inmitten des Gartens. Haupteingänge: St. Anton-Str., Steinstr., und Nordwall. Eröffnung 1879.

Krefelder Stadtwald im Nordosten der Stadt mit Stadtwaldschente. Das Grundstück ist ein Geschenk des verstorbenen Mitbürgers Herrn Wilhelm Deuf.

Gärtnerische Anlagen auf dem Grasschaftsplatz, auf der Hardenbergstr. und dem von Bederathplatz.

Gartenanlagen auf der Hohenzollernstr. mit Goldfisch-Teichanlagen.

Gartenanlagen auf den vier Wällen mit Springbrunnen.

Stadtwaldteich mit Gelegenheit zu Kahnfahrten.

Kinderlaufbrunnen auf der Hohenzollernstraße. Geschenk des Mitbürgers Geh. Kommerzienrat K. W. Deußen.

Faunbrunnen auf dem Bockumer Platz in Kr.-Bockum. Geschenk unseres Mitbürgers Herrn Kommerzienrat Moriz de Greiff.

Neptunbrunnen auf dem Westwall, am Rathhaus. Geschenk des verstorbenen Mitbürgers Herrn Kommerzienrat Albert Dettler.

Schwanenbrunnen auf dem Schwanenmarkt.

Geschenk unseres Mitbürgers Herrn Kommerzienrat Heinrich Müller-Brüderlin.

Springbrunnen auf dem Bismarckplatz.
Springbrunnen und Wassergrotten im Stadtgarten.

Wasseranlagen und Wassergrotten auf der Hohenzollernstraße.

Stadt-Theater, Rheinstr. 66/68. Eröffnet am 13. Juni 1825. Das Theater wurde Ende 1881 wegen Unzulänglichkeit geschlossen. (Anlaß zu dieser Maßregel gab der Brand des Wiener Ringtheaters am 8. Dez. 1881). Nach einem vollständigen Umbau und innerer Ausschmückung wurde es am 2. Oktober 1886 wieder eröffnet. Spielzeit September—April. Schau- und Lustspiel, Oper und Operette.

Moderne Theater, Oberstr. 40. Vorführung lebender Photographien.

Krefelder Theater lebender Photographien, Hochstr. 51.

Zentral-Kinematograph, Theater lebender Photographien, Hochstr. 29. Täglich kinematographische Vorführungen.

Lichtspielhaus, Hochstraße 60, am Neumarkt. Täglich kinematographische Vorführungen.

Palast-Lichtspiele, Südwall 27 und Hochstraße 11. Täglich kinematographische Vorführungen.

Die „**Niederrhein. Volkszeitung**“ hat die grösste Abonnentenzahl unter allen in Krefeld (Stadt und Land) und in den Kreisen Kempen, Geldern, Cleve, Moers u. M. Gladbach zweimal tägl. erscheinenden parteipolitischen Zeitungen.